

## Arbeitswochenenden 2024 der Parkhilfe Mirker Hain

Liebe Freunde des Mirker Hains,

aufmerksame Leser werden festgestellt haben, daß wir die Aktionswochenenden umgetauft haben in Arbeitswochenenden, da dieser Begriff unsere Wochenendarbeiten besser beschreibt. Ich war von verschiedenen Personen, die unsere Arbeitswochenenden noch nicht kannten, gefragt worden, welche Aktionen (eventuell künstlerischer Art) an den Wochenenden stattfinden würden.

Diese Arbeitswochenenden 2024 sind inzwischen erfolgreich beendet worden. Sie haben vom 30.08.2024 – 01.09.2024 und vom 06.09.2024 – 08.09.2024 stattgefunden und waren dieses Mal geprägt von einigen Besonderheiten.

Um den jährlich angemieteten Radlader fahren zu dürfen, haben 3 Helfer im Vorfeld an einer Schulung teilgenommen und den Baumaschinenbedienerschein erworben. Der Radlader hatte aber bereits am ersten Freitag nach etwa 1 Stunde einen Defekt und ließ sich nicht mehr starten. Bei HKL war niemand mehr erreichbar und auch der gelbe Engel des ADAC konnte uns nicht helfen.



Aufgrund eines Mißverständnisses konnte uns HKL für das zweite Wochenende auch keinen Radlader zur Verfügung stellen, sodaß wir zum Transport von Material und Geräten auf PKW, Schubkarre und Handwagen zurückgreifen mußten.



Die Kommunikation mit dem Amt für Grünflächen und Forsten zwischen den beiden Wochenenden funktionierte in diesem Jahr leider auch nicht so gut wie gewohnt. Die Unmengen an Wasserpest, die wir aus dem Inselteich geholt haben, konnte noch nicht abgefahren werden und wir sind nur auf sehr abenteuerlichem Weg und Dank des besonderen Einsatzes unseres ältesten Helfers, Horst Pieper (84 Jahre), noch im letzten Augenblick an Pflastersteine gekommen, um die Flächen vor den Bänken fertig pflastern zu können. Soweit zu den Problemen, mit denen wir in diesem Jahr zu kämpfen hatten.

Es haben an den jeweiligen Tagen zwischen 7 Personen und 15 Personen als Helfer teilgenommen mit Ausnahme der Kreuzpfadfinder, die am zweiten Freitag unter der Leitung von Johanna Goecke mit 48 Personen mitgeholfen haben.



Sie haben sich an Seilen in die Schlucht abgeseilt (Pfandfinder eben) und dort innerhalb von 90 Minuten zwei Staustufen freigelegt. Eine phantastische Leistung unserer jungen Helfer.



Trotz nicht immer ungefährlicher Arbeit in der Schlucht oder in dem Teich ist niemand zu Schaden gekommen. Durch den enormen Einsatz der Helfer konnten wir sehr viel erreichen.

Einer unserer Schwerpunkte ist jedes Jahr der Inselteich. Er war wieder voller ekelhafter Wasserpest, die unsere tollen Helfer in schwerster Handarbeit in Wathosen im Wasser stehend herausgeholt haben. Dabei haben sie in diesem Jahr eine neue Methode entwickelt, indem sie die Wasserpest zunächst vom Boden gelöst und anschließend in einem Bereich geschoben haben, in dem sie leichter aus dem Wasser entnommen werden konnte. Der Teich wurde auch von anderem Bewuchs befreit und die Ränder

freigeschnitten, was sich optisch vorteilhaft auswirkte.



Mehrere große Haufen der Wasserpest zeigen, welche Leistung die Helfer vollbracht haben, um den Teich wieder in einem guten Zustand zu versetzen, auch wenn uns bewusst ist, daß es im nächsten Jahr erneut erforderlich sein wird.



In der Schlucht des Vogelsangbachs wurde nach der tollen Arbeit der Kreuzpfadfinder noch eine dritte Staustufe bearbeitet und Sichtmöglichkeiten in die Schlucht geschaffen.

Diese Arbeit ist schwierig, weil es erforderlich ist, sich in die Schlucht abzuseilen, da der Hang sehr steil ist. Das abgeschnittene Material muß anschließend aus der Schlucht nach oben geschafft werden, was ebenfalls nur unter großen Mühen möglich ist. Umso erfreulicher ist es, daß es gelungen ist, 3 der kleinen Teiche freizuschneiden und die sog. „Himmelsaugen“ sichtbar zu machen.



Auf diesem Foto sind 2 der Staustufen mit dem Meditationsbaumstumpf von Nicole Kirscht, einer unserer engagiertesten Helferinnen, zu sehen.

Vor 5 Bänken, die unmittelbar am Rand von Wiesenflächen stehen, haben wir die Flächen gepflastert, was zu sehr schönen Abschlüssen geführt hat.



Bei diesen Arbeiten haben sich unsere Spezialisten für Pflasterarbeiten Horst Pieper, Christian Dormagen, Felix Ache und sein Vater Stephan Ache kräftig ins Zeug gelegt.

Bis zum letzten Tag wurden die gepflasterten Rinnen vom Bewuchs befreit und gereinigt. Eine Rinne, die durch einen umgestürzten Baum zerstört worden ist, konnte wieder notdürftig hergestellt werden. So waren die Rinnen wieder in der

Lage, den starken Regen vom Montag aufzunehmen und abzuleiten.



Das Wetter hat es in diesem Jahr gut mit uns gemeint. Wir wurden von Regen verschont und hatten wunderschönes und warmes Wetter. Es war ideal um Malerarbeiten durchzuführen, denen sich Arno von der Beeck mit großer Sorgfalt gewidmet hat. Auf diese Weise konnten die Geländer am Achterteich und der Einmündung des Wilhelm-Raabe-Wegs in die Vogelsangstraße einen neuen Anstrich erhalten.



Neben dem Metallgeländer unmittelbar am Achterteich wurden auch gegenüber das Holzgeländer sowie das Geländer einer Brücke, das stark mit Graffiti verschmiert war, neu lasiert. Das helle

Minzgrün des Geländers an der Vogelsangstraße ist sicherlich nicht zu übersehen.



Die Versorgung mit Essen und Getränken hat wiederum hervorragend funktioniert, sodaß auch die Pausen bei schmackhaftem Essen und guten Gesprächen angenehm in Erinnerung bleiben werden.



Es waren wieder zwei sehr erfolgreiche Wochenenden, die sicherlich anstrengend waren, aber auch sehr viel Spaß gemacht haben. Wir haben ein tolles Team zusammen, mit dem man sehr gerne zusammenarbeitet und wahnsinnig viel erreichen kann. Die Motivation und der Einsatz waren wieder unglaublich.

Der Vorstand des Bürgervereins und insbesondere ich als Leiter der Parkhilfe Mirker Hain, bedanken uns ganz herzlich bei allen, und zwar auch denjenigen, die nicht namentlich genannt wurden, für ihre tolle Mitarbeit.

Als kleines Dankeschön möchten wir alle Helfer, egal wie lange und wieviel sie mitgearbeitet haben einschließlich ihrer Partner und Partnerinnen zu unserem traditionellen gemeinsamen Mittagessen einladen, das an folgendem Termin stattfindet.

**Sonntag, 13.10.2024, 13:00 Uhr**

**Haus Marianne, Kohlstraße 117**

Damit Christian Ochse die Essen besser planen kann, bitten wir um Rückantwort bis zum

**30.09.2024 an**

[ggehrenbeck@aol.com](mailto:ggehrenbeck@aol.com)

Alle Fotos stammen von Nicole Kirscht.

Herzliche Grüße

Manfred Blum.



**Bürgerverein Uellendahl e.V.**

Der Vorstand, c/o Beas Blütenzauber  
Uellendahler Str. 450, 42109 Wuppertal  
Tel.: 0202-700 123

**Spendenkonto Mirker Hain:**

Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN: DE57 3305 0000 0000 6118 06

E-Mail: [buergerverein@uellendahl.de](mailto:buergerverein@uellendahl.de)

Homepage: [www.uellendahl.de](http://www.uellendahl.de)